



Wie man die Bibel studiert

von Michael J. Penfold

Obwohl es eine Ehre ist, sich mit der äußerst lohnenden Aufgabe des Bibelstudiums zu beschäftigen, darf man sich nicht täuschen: Es ist harte Arbeit! Die Bibel nennt ihre Studenten „Arbeiter“ ([2. Timotheus 2,15](#)). In diesem Sinne könnte es hilfreich sein, eine Reihe von Vorteilen aufzulisten, die mit dem persönlichen Bibelstudium verbunden sind:

1. Es erleichtert echtes persönliches geistliches Wachstum ([Hebräer 5,12-14](#))
2. Es korrigiert und leitet im christlichen Leben an ([2. Timotheus 3,16](#))
3. Es rüstet für die Evangelisation aus ([1. Petrus 3,15](#))
4. Es bewahrt die persönliche Heiligkeit ([Psalm 119,9](#))
5. Es sichert den Sieg in der Versuchung ([Matthäus 4,4](#))
6. Es qualifiziert teilweise für die Leitung ([1. Timotheus 3,2](#))
7. Es bringt geistliche Unterscheidungskraft hervor ([Hebräer 5,14](#))
8. Es liefert Material für die Anbetung ([Epheser 5,19](#))
9. Es befähigt den Gläubigen zum nützlichen Dienst ([2. Timotheus 3,17](#))

Bevor man sich auf diese gewinnbringende Disziplin einlässt, muss man ein paar wesentliche Voraussetzungen schaffen:

- Eine regelmäßige Zeit, die man sich jeden Morgen nimmt ([Psalm 63,1](#); [Apostelgeschichte 17,11](#))
- Die Entschlossenheit, langfristig dabei zu bleiben ([2. Timotheus 2,15](#); [Hiob 23,12](#))
- Ein betender, lernfähiger Geist ([Psalm 86,11](#))
- Ein aufgeräumter Schreibtisch an einem ruhigen Ort

Wenn Sie sich für ein Buch entschieden haben, das Sie studieren wollen (in diesem Artikel wird der Kolosserbrief bearbeitet), werden Ihnen die folgenden drei Phasen helfen, sich mit dem Buch vertraut zu machen:

1. Die Beobachtungsphase

Woche 1

- Beginnen Sie jeden Tag mit einem Gebet um das Licht und die Hilfe Gottes
- Lesen Sie den Kolosserbrief täglich in einer Sitzung durch, wobei Sie verschiedene solide Bibelversionen wie SCHL, ELB und MENGE verwenden sollten (ungenau und irreführende Paraphrasen wie Hoffnung für Alle, die NeÜ oder die Gute Nachricht sollten vermieden werden)
- Notieren Sie auf einem Notizblock alles, was Ihnen auffällt, z. B. wiederkehrende Wörter und Sätze, Themen, Ideen und Lehren, die sowohl im Kolosserbrief als auch in anderen Büchern der Bibel miteinander in Verbindung stehen. Schlagen Sie am Ende der Woche diese wiederkehrenden Wörter nach (in einer griechischen Konkordanz, nicht in einer deutschen Konkordanz, denn Sie wollen das griechische Verständnis herausfinden, nicht das deutsche) und notieren Sie die tatsächlichen Vorkommnisse und versuchen Sie, sich diese nach Überschriften aufzulisten
- Wenn Sie einen Computer haben, ist ein Programm wie CLeVer, Logos, BibleWorks oder E-Sword sehr hilfreich und beschleunigt Ihre Suche um mindestens den Faktor 10.
- Wenn Sie iOS auf Ihrem Handy haben, ist die App PocketSword sehr nützlich.

Woche 2

Lesen Sie weiterhin täglich den Kolosserbrief, recherchieren Sie und schreiben Sie ihn auf (mit Hilfe von Kommentaren und Bibelwörterbüchern):

- Das Umfeld und den Hintergrund (historisch und kulturell) des Briefes und wie er sich auf Sie bezieht
- Der Autor des Kolosserbriefs und seine Beziehung zu den Kolossern
- Die Leserschaft (wer waren die Kolosser?) und wo sie mit Ihnen verwandt sind
- Das Datum der Abfassung (wann hat Paulus geschrieben - und wie können Sie das beweisen?)
- Der Ort der Abfassung (von wo aus hat Paulus geschrieben?)
- Der Zweck, zu dem Paulus den Brief geschrieben hat
- Das Hauptthema und die Grundsätze des Briefes
- Schlüsselwörter, die Paulus im Brief verwendet
- Gliedern Sie das Buch in Abschnitte und Unterabschnitte und geben Sie ihnen Überschriften (möglichst nach Zitaten)

2. Die Interpretationsphase

Ab Woche 3

Lesen Sie nach dem Gebet nur das Kapitel, in dem Sie gerade arbeiten.

- Halten Sie Ihre Gliederung griffbereit und beginnen Sie, Kapitel 1 Vers für Vers abzuarbeiten.
- Lassen Sie keinen Vers aus, bevor Sie nicht alles verstanden haben (nach bestem Wissen und Gewissen und mit der Hilfe des Herrn!)
- Stellen Sie sich ständig zwei Fragen: Was sagt der Schreiber, und warum sagt er es?
- Lesen Sie nach und nach zwei oder mehr gute evangelikale Kommentare (William MacDonalds *Kommentar zum AT und NT* ist der beste zweibändige Bibelkommentar, den es gibt. Versuchen Sie es mit dem *Bibelkommentar AT und NT* von Walvoord, dem *Kommentar zur Bibel* von Arno C. Gaebelin oder dem *Kommentar zum Alten / Neuen Testament* von Warren W. Wiersbe. Jeder (englische) Kommentar von Dr. David Gooding ist ebenfalls eine große Hilfe.
- Halten Sie jederzeit eine griechische Interlinearversion online oder in gedruckter Form bereit.
- Schlagen Sie interessante oder schwierige Wörter in einem Theologischen Wörterbuch des Alten oder Neuen Testaments nach.
- Überprüfen Sie die Stellen, an denen diese Wörter an anderer Stelle in der Bibel vorkommen, mithilfe von Wigram's Concordance oder einem entsprechenden Online-Lexikon.
- Machen Sie sich Notizen am Rande der Bibel, in einem Ordner, auf einem Computer oder in einem von Ihnen selbst entworfenen System.

- Schreiben Sie am Ende jedes Kapitels eine Zusammenfassung des Kapitels, um zu beweisen, dass Sie den Argumentationsfluss und den Kontext kennen und verstehen.

Um einen weiteren Gewinn zu erzielen:

Können Sie in dem Buch, das Sie studieren, einige Dinge finden, die mit einem anderen Buch oder einer Gruppe von Büchern in Verbindung gebracht werden können (oder vielleicht mit Dingen, die mit der Stiftshütte, den Opfern, dem Leben Christi oder dem prophetischen Plan Gottes zusammenhängen)?

Mit anderen Worten:

- Wenn Sie 4 Punkte haben, können sie mit den 4 Evangelien in Verbindung gebracht werden?
- Wenn Sie 5 Punkte haben, können sie mit dem Pentateuch oder mit den 5 Hauptopfern in Verbindung gebracht werden?
- Wenn Sie 3 verknüpfte Verse haben, können Sie diese mit 3 biblischen Personen in Verbindung bringen?

Denken Sie auch daran, den Text aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten:

- Aus dem Blickwinkel der Hingabe - wie kann ich das auf Christus anwenden?
- Die Dispensationsperspektive - gibt es einen Bezug zu Gottes Plan für Israel, die Kirche und die Nationen?
- Der typische Blickwinkel - gibt es eine Typologie, die man beachten sollte?
- Der praktische Blickwinkel (siehe unten)

3. Die Anwendungsphase

Ab Woche 4

Fragen Sie täglich Folgendes:

- Was kann ich Gott aus diesem Abschnitt in der Anbetung geben?
- Welche Warnung sollte ich beherzigen?
- Welchem Gebot muss ich gehorchen?
- Welcher Wahrheit muss ich glauben?
- Welche Verheißung kann ich in Anspruch nehmen?
- Welche Einstellung kann ich ändern?
- Welche Priorität muss ich ändern?
- Mit welcher Tätigkeit muss ich aufhören?
- Welches Vergehen muss ich vergeben?
- Welche Sünde muss ich bekennen?

Diese Fragen lassen sich auf zwei Aussagen reduzieren, die den wahren Zweck des Studiums des Wortes Gottes offenbaren ([2. Timotheus 3,17](#)):

- Nun, da ich diese Dinge weiß, was jetzt?
- Nun, da ich diese Dinge weiß, wie weiter?